

Kleine Anfrage 2517

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

Neonazi-Modemarke "Ansgar Aryan" aus Oberhof (I)

Seit Juli 2008 existiert in Oberhof die neonazistische Modemarke "Ansgar Aryan" mit angeschlossenem Versandhandel ("NordicTex"). Die Marke gehört mittlerweile zu den bundesweit bedeutsamsten für die rechte Szene. Ähnlich wie beim Geschäftsmodell "Thor Steinar" versuchen die Macher ihre Produkte durch hochwertige Ware mit wenig eindeutigen Bezügen sowohl an die neonazistische Szene als auch darüber hinaus zu veräußern. Die Textilien sind mit nordischer Mystik untermischt und enthalten Symboliken, die in ähnlicher Form auch in der NS-Propaganda Verwendung fanden. Nicht nur der Name der Marke knüpft an den zentralen Punkt des Rassenwahns der Nazis an, im Warenangebot sind auch T-Shirts, die unmittelbar zum "arischen Widerstand" aufrufen. Das Geschäftsmodell von Betreiber D. K. hat sich mittlerweile noch stärker in der Neonazi-Szene etabliert. Die Werbebanner prang(t)en an oberster Stelle auf den bundesweit bedeutsamsten Internetseiten der rechten Szene (Altermedia, Thiazi, Deutschlandecho, etc.) als auch auf Szeneseiten im Ausland. Die Firma tritt offensiv auf neonazistischen Festivals und Rechtsrock-Konzerten durch Werbeplakate mit der Marke "Ansgar Aryan" auf und die Firma rühmt sich auf ihrer Internetseite in einer Sonderrubrik, "Musikbands" zu sponsern. Die Seite wird illustriert durch eine Auflistung mit Fotos, auf denen Neonazi-Bands und Rechtsrock-Konzerte zu sehen sind, bei denen die Protagonisten Kleidung der Marke tragen. In rechten Internetforen finden sich eine Reihe an Hinweisen, wonach die Einnahmen der Firma in die Szene zurückfließen, so unter anderem an die mittlerweile verbotene "Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige" (HNG). Im Jahr 2009 prangte die Werbung der Marke auf den Tafeln von 30 Einkaufswagen eines Ilmenauer Discounters. Am 27. März 2012 durchsuchte die Polizei die Wohn- und Geschäftsräume der Firma "NordicTex" D. K. in Oberhof und beschlagnahmte u. a. 180 Jacken mit verfassungsfeindlichen Symbolen. Seit Juni 2012 bietet die Firma ihren Kunden ab einem Mindestbestellwert eine Gratis-CD des ehemaligen "Landser"-Sängers Michael Regener an. Zuletzt am 7. Juli 2012 warb die Marke mit einem eigenen Werbebanner auf einem der größten Neonazi-Festivals, dem "Rock für Deutschland" in Gera.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Informationen besitzt die Landesregierung über die Firma "NordicTex" bzw. deren Marke "Ansgar Aryan"? Ist der Landesregierung bekannt, ob die Firma auch andere Marken vertreibt?

2. Wie viele Mitarbeiter beschäftigt nach Kenntnissen der Landesregierung das Unternehmen "NordicTex" und wie stuft sie das Warenangebot sowie die Geschäftspraxis ein?
3. Wie bewertet die Landesregierung die Firma "NordicTex" bzw. deren Marke "Ansgar Aryan" hinsichtlich ihrer Bedeutung innerhalb der Neonazi-Szene?
4. Ist nach Kenntnissen der Landesregierung der Betreiber D. K. in der Vergangenheit bereits im Zusammenhang mit neonazistischen Aktivitäten bzw. durch die Teilnahme an Versammlungen der rechten Szene in Erscheinung getreten, wenn ja, in welcher Form?
5. Liegen der Landesregierung Informationen vor, wonach auch Angestellte des Unternehmens oder die auf der Internetseite "Ansgar Aryan" posierenden "Modells" der neonazistischen Szene zuzuordnen sind?
6. Welchen Hintergrund hatte die Durchsuchung am 27. März 2012 bei der Firma, welche Gegenstände wurden beschlagnahmt und wie ist der derzeitige Stand des Verfahrens?
7. Ist der Betreiber des Unternehmens bereits in der Vergangenheit wegen Straftaten in Erscheinung getreten oder liegen Erkenntnisse über Vorstrafen vor (bitte Auflistung nach Datum, Tatvorwurf, Ort und gegebenenfalls Strafmaß)?

König